

Abendkirche: Auftakt ist gelingen

Mehr als 20 Besucher
kommen zur Premiere

Harenberg. Ein Pastor ohne Talar, der Tiefgründiges ganz leicht sagen kann, und eine Gitarristin, die ihr Instrument beherrscht: Das ist das Erfolgsrezept der ersten Abendkirche in der Barbarakirche in Harenberg. Stadtjugendpastor Torsten Pappert und Anna Selvadurai haben die Gestaltung der Premiere dieser neuen Reihe in Harenberg mit Bravour gemeistert. Beide haben in ihren Texten das Motto der Reihe „Abendkirche – ich schenke euch ein neues Herz“ auf unterschiedliche und dennoch verbindende Art verarbeitet. Dabei war das Thema Kernstück dieses Abends.

„Wer war schon einmal richtig verliebt?“, fragte Pappert. Und: „Wer würde es gerne sein?“ Liebe reißt die Menschen mit und verändert sie. Man ist bereit, Dinge zu tun und preiszugeben, woran man nie geglaubt hätte. Schließlich folgert Pappert: Liebe ist eine tolle Emotion. Sie verändert und bringt Bewegung. Das ausgestanzte Herz, das jeder der etwa 20 Besucher zu Beginn der Abendkirche erhalten hat, bekam so gleich eine tiefere Bedeutung.

Anna Selvadurai begeisterte nicht nur durch ihre klare, ergreifende Stimme, sie hatte auch Lieder mitgebracht, die stets zu lang anhaltendem Applaus führten. „Better Place“ von Rachel Platten zum Beispiel oder „Die Liebe meines Lebens“ von Philipp Poisel. *rem*

Nächster Termin: Für die Abendkirche ist Sonntag, 6. August. Um 17 Uhr wird dann Pastor in Ruhe und einst Superintendent Wilhelm Thürnau und viel Musik in der St. Barbarakirche erwartet.



Torsten Pappert macht den Auftakt der Abendkirche. FOTO: PRIVAT